

## Jahresbericht des Vorstands 2014

Letztes Jahr musste ich meinen Jahresbericht mit einer traurigen Nachricht beginnen, den brutalen Überfall auf Edelgard und Michael Kehrer. Umso mehr freue ich mich, diese beiden Freunde heute persönlich begrüßen und Ihnen vorstellen zu dürfen.

Seit meinem letzten Jahresbericht hat sich in Namibia leider nicht viel verändert. Armut, Arbeitslosigkeit, Mangelernährung und Krankheiten sind nach wie vor drängende Probleme. Allein erziehende Mütter kämpfen oft ohne Unterstützung von Angehörigen und Vätern um die tägliche Existenz. Mit unserem Verein schaffen wir es immer öfter, den Teufelskreis von Armut und Elend zu durchbrechen. Allen Mitgliedern, Spendern, Unterstützern und Helfern meinen herzlichen Dank. An dieser Stelle auch ein Dankschön an meinen Chef, der es mir durch entsprechende Zeiteinteilung ermöglichte, vor Ort zu helfen.

Im Februar 2014 lernten wir 2 Vorstandsmitglieder von „Kinder in Namibia e.V.“ kennen, die Kinder in Namibia durch Patenschaften unterstützen, darunter auch Kinder von Genade Kinderbewaarhuis. Während ihres Namibia-Aufenthalts diskutierten wir trotz unterschiedlicher Vereinskonzeppte mögliche Bereiche der Zusammenarbeit.

Unsere Mitgliederzahl ist im vergangenen Jahr von 35 auf 45 Mitglieder gestiegen. Die Einnahmen durch Beiträge und Spenden beliefen sich zum Jahresende auf **24.554,79 €**. Die gesamten Ausgaben beliefen sich für 2014 auf **25.438,48 €**, diese wurden für nachfolgende Projekte verwendet.

**Genade Kinderbewaarhuis** ist nach wie vor unser größtes Projekt. In der Großfamilie leben über 20 Kinder und junge Erwachsene. Neben 40 bis 50 Kindergartenkindern kommen zusätzlich nachmittags noch ca. 20 Schülerinnen und Schüler in die *afternoon class*. Die Kinder erhalten alle eine Mahlzeit, immer wieder erscheinen auch hungrige Kinder aus der Nachbarschaft. Mit rund 350,00 € monatlich kann man viele Mägen füllen.

Der Verein kommt auch für die Nebenkosten wie Strom und Wasser auf. Dazu kommen Schul- und Internatsgebühren, Schulkleidung sowie Lern- und Lehrmaterialien.

Es lohnte sich nicht, die nur kalt waschende altertümliche Waschmaschine zu reparieren. Neben einer neuen Waschmaschine mussten auch neue Matratzen angeschafft sowie die Strom- und Wasseranschlüsse erneuert werden. Der alte, inzwischen mehrfach reparierte Herd, in dem sie ihr Brot backen, muss vermutlich auch bald erneuert werden. Beim betonierten Hof mussten zahlreiche Löcher geflickt werden.

Im Dezember stand nach starken Regenfällen das Wasser nicht bis zum Hals, aber bis zu den Waden. Die Kleinen hatten zwar ihren Spaß am privaten Schwimmbad, für Justine, der Heimmutter von Genade Kinderbewaarhuis, hielt sich die Freude aber deutlich in Grenzen. Die Abwasserentsorgung in Windhoek lässt zu wünschen übrig. Durch die dichte Bebauung läuft das Regenwasser oft über mehrere Grundstücke, bevor es in die Kanalisation ablaufen kann. Die Eigner des Nachbargrundstücks, über die das Regenwasser von Genade abfließen sollte, hatten dies blockiert, ohne die Nachbarn zu informieren. Die Nachbarn weigerten sich, die Blockade zu lösen. Ein vom Verein beauftragter Handwerker brauchte 2 Tage, um eine andere Ablaufmöglichkeit zu finden und zu graben.

Zu **Anna** gibt es nicht viel Neues zu berichten, ihre Entwicklung verläuft sehr positiv. Hörtest beim HNO-Arzt und Sprachtherapeuten brachten als Ergebnis, das Anna noch ein sehr gutes Resthörvermögen hat und sogar sprechen lernen könnte. Dazu wäre aber eine intensive Betreuung nötig, die hier vor Ort nicht zu leisten ist. Die Chancen, für Anna eine entsprechende Pflege- oder Adoptivfamilie zu finden, sind leider mehr als gering.

**Precious**, die vom Verein ebenfalls in der Gehörlosenschule unterstützt wird, ist ein stilles aber hochintelligentes Kind. Dank ihrer ausdrucksstarken Mimik wurde sie in einem Spezialkurs für Darstellende Kunst aufgenommen, der ihr viel Freude macht.

**Kindergarten im Mix.** Nach wie vor stellt der Verein durch die Bezahlung der Kindergartengebühren sicher, dass ca. 10 Kinder in diesem *squatter camp* eine Mahlzeit am Tag erhalten. Nicht in Kürze zu verwirklichen, aber als Zukunftsvision bleibt der Bau einer Schule dort.

**Johanna** wird vom Verein weiterhin mit Schulkleidung und Taxigeld zur Schule unterstützt. Ihre Mutter Olivia, die Kindergärtnerin, konnte die Chancen, die wir ihr boten, um den Schulabschluss nachzuholen und den Führerschein zu machen, leider nicht nutzen. Sie erhält keine weiteren Unterstützungen mehr.

**Studiendarlehen.** Jungen Menschen durch eine entsprechende Ausbildung Chancen für die Zukunft zu geben, gehört zu unseren wesentlichen Zielen. Neben der Förderung von Schulausbildung unterstützen wir auch begabte junge Menschen durch Studiendarlehen. Unsere Studenten haben sich verpflichtet, das Darlehen nach dem Eintritt ins Berufsleben zurück zu zahlen. Über 4.200,00 € gingen 2014 in diesen Darlehensfond. Bei den hohen Studiengebühren in Namibia und der begrenzten Zahl von staatlichen Stipendien hätten unsere Studenten keine Chance.

**Dickson** schloss erfolgreich sein Studium der Medienwissenschaft und Soziologie an der Universität von Namibia mit dem Bachelor-Grad ab. Dank hervorragender Leistungen bekam er im letzten Studienjahr ein Praktikum bei der UNESCO in Windhoek, natürlich unbezahlt. Das UNESCO-Büro kommt nicht einmal für die Transportkosten auf. Ein solches Praktikum eröffnet ihm große Zukunftschancen. Dickson hat sich für das Abendstudium 2015 im Master-Studiengang eingetragen.

**Maggy** ist auf dem besten Weg in eine gute berufliche Zukunft. Sie hat ihr Studium in *local government studies* erfolgreich abgeschlossen und strebt nun den nächsten Grad in *public management* an.

Bei **Rita** lassen die schulischen Leistungen an der *secondary school* leider sehr zu wünschen übrig. Mit Mühe schaffte sie das Jahresziel. Wir mussten ihr deutlich machen, dass sie ohne klare Verbesserung ihrer Leistungen von uns nicht mehr unterstützt werden kann.

Die Beträge für die einzelnen Aufwendungen entnehmen Sie bitte dem Jahresabschluss.

## Vorschau 2015

Weiterhin die Unterstützung der vorgenannten Projekte

**Genade Kinderbewaarhuis:** Verbesserung der baulichen Infrastruktur mit gleichzeitiger Verbesserung der Sicherheit; Dacherneuerung (Regenwassernutzung), Sicherheitszaun.

**Sicherstellung des Kindergartens:** Die Kosten für den Kindergarten (Gehälter für *teacher Ritha* und eine weitere Hilfskraft) kommen leider durch die Einnahmen nicht rein.

Auf der **Farm bei Keetmanshoop** wird dringend eine Toilette benötigt (hier verbringen die Kinder des Genade Kinderbewaarhuis ihre großen Sommerferien).

Wir brauchen für unsere **afternoon class** qualifizierte Unterstützer. Auch werden weiteres Lehr- und Lernmaterial sowie Tische und Stühle benötigt.

**squatter camp im Mix:** Zukunftsvision Schulbau (→ Michael Kehrer)

Unterstützung von **Dicksons** Masterstudium

**Gewinnung von weiteren Mitgliedern und Spendern**